



# **PKS der KPB Olpe**

## **Polizeiliche KriminalStatistik**

**2022**



## Index

### 1. Vorbemerkungen

### 2. Gesamtsituation 2022

|                                                              |          |
|--------------------------------------------------------------|----------|
| <u>Kriminalitätsentwicklung der KPB Olpe 2013-2022</u>       | Seite 4  |
| <u>Häufigkeitszahl KPB Olpe/ Land NRW</u>                    | Seite 5  |
| <u>Aufklärungsquoten 2013-2022 KPB Olpe / Land NRW</u>       | Seite 6  |
| <u>Tatverdächtige - Fünfjahresvergleich</u>                  | Seite 7  |
| <u>Mehrfachtatverdächtige /Intensivtäter</u>                 | Seite 7  |
| <u>Opfer</u>                                                 | Seite 8  |
| <u>Schäden durch registrierte Kriminalität</u>               | Seite 9  |
| <u>Anteile der Deliktsbereiche an der Gesamtkriminalität</u> | Seite 10 |

### 3. Einzelbetrachtungen

|                                                                            |          |
|----------------------------------------------------------------------------|----------|
| <u>Gewaltkriminalität</u>                                                  | Seite 11 |
| <u>Herausragende Sachverhalte - Tötungsdelikte</u>                         | Seite 12 |
| <u>Körperverletzung - gefährliche Körperverletzung</u>                     | Seite 13 |
| <u>Raubdelikte</u>                                                         | Seite 14 |
| <u>Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte u.<br/>gleichgestellte Personen</u> | Seite 14 |
| <u>Häusliche Gewalt</u>                                                    | Seite 15 |
| <u>Sexualdelikte</u>                                                       | Seite 16 |
| <u>Wohnungseinbruch</u>                                                    | Seite 17 |
| <u>Firmeneinbrüche</u>                                                     | Seite 18 |
| <u>Diebstahl an/aus Kfz</u>                                                | Seite 19 |
| <u>Betrug</u>                                                              | Seite 19 |
| <u>Cyber-/Internetkriminalität</u>                                         | Seite 21 |
| <u>Rauschgiftdelikte</u>                                                   | Seite 21 |
| <u>Branddelikte</u>                                                        | Seite 22 |

### 4. Vergleich Städte und Gemeinden Seite 23

### 5. Impressum Seite 24

## 1. Vorbemerkungen

Die nach bundeseinheitlich geltenden Richtlinien geführte **Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)** dient der Beobachtung

- der Kriminalität einzelner Deliktsarten
- des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises
- der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

sowie der Erlangung von Erkenntnissen für

- vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologisch-soziologische Forschungen
- kriminalpolitische Maßnahmen.

Sie ist eine Zusammenfassung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte, einschließlich der Versuche, wobei man sich auf wesentliche und erfassbare Inhalte beschränkt, wie:

- Art und Zahl der erfassten Straftaten
- Tatort und Tatzeit
- Opfer und Schäden
- Aufklärungsergebnisse
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

In der PKS werden keine Staatsschutz-, Verkehrsdelikte und Auslandstaten erfasst.

Die Erfassung der Daten erfolgt bei Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft. Das kann bei langer Ermittlungsdauer die Aktualität der PKS mindern.

## 2. Gesamtsituation 2022

### Kriminalitätsentwicklung der KPB Olpe 2013-2022

**Registrierte Straftaten 2022:**

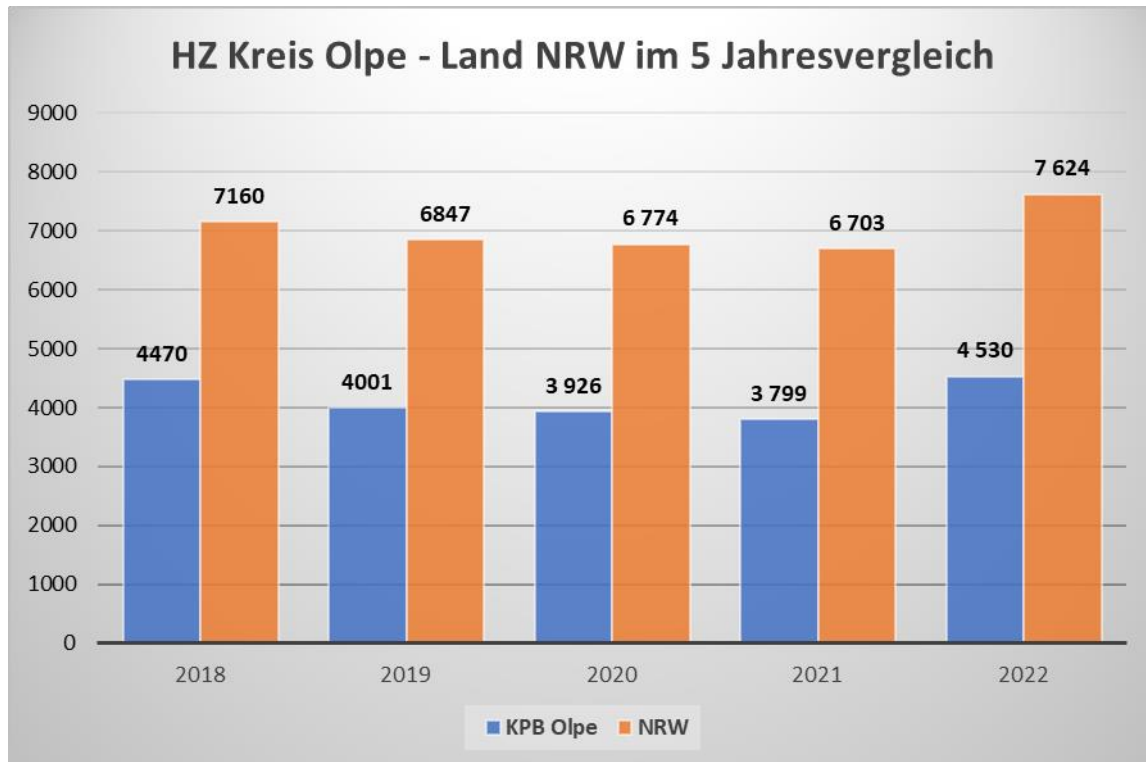
**6031**

Zunahme um 965 Delikte = + 19,05%



In NRW wurden insgesamt 1.366.601 Straftaten in 2022 registriert.

### Häufigkeitszahl KPB Olpe/ Land NRW



Häufigkeitszahl (HZ) =  $\text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$

Die Häufigkeitszahl drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Im Jahr 2022 lag die HZ im Fünfjahresvergleich mit 4530 etwa im Bereich der Zahl von 2018. Gegenüber 2021 ist ein Anstieg feststellbar, jedoch ist die Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Olpe immer noch eine der Geringsten im Land.

Der Kreis Olpe ist die „sicherste“ Kreispolizeibehörde im Land.

In einigen Großstädten NRW beträgt die Häufigkeitszahl über 9.000, die Häufigkeitszahl im Land NRW liegt bei durchschnittlich bei 7624.

### Aufklärungsquote 2022

**62,08 %**

Abnahme um 2,5 Prozentpunkte.

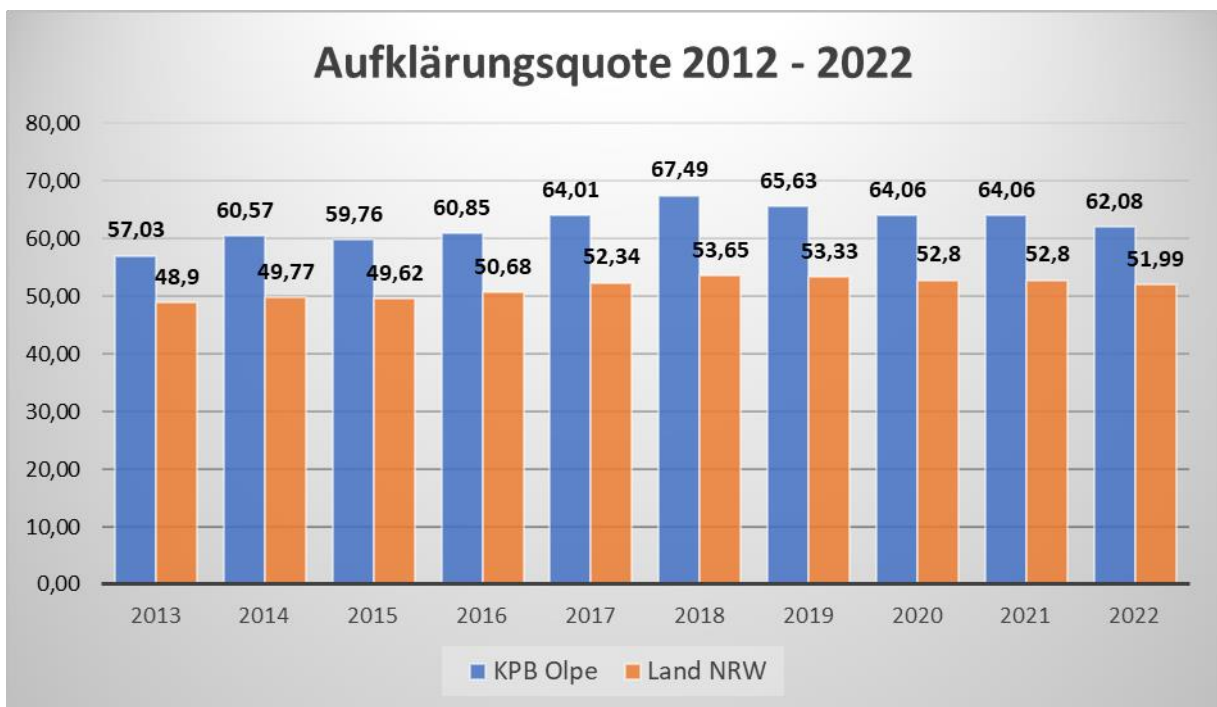
Mit dieser Aufklärungsquote liegt die Kreispolizeibehörde Olpe auf

#### **Platz 1**

im Vergleich mit allen 47 Kreispolizeibehörden in NRW.

Die AQ lag 2022 in NRW bei 51,99 %, (...in der KPB Siegen-Wittgenstein bei 61,66 %, KPB Oberbergischer Kreis 61,19 %, KPB Höxter 60,16 %)

### Aufklärungsquoten 2013-2022 KPB Olpe / Land NRW



**Tatverdächtige - Fünfjahresvergleich**

|                 | 2018                       | 2019                       | 2020                       | 2021                       | 2022                        |
|-----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| TV insgesamt    | <b>2661</b>                | <b>2464</b>                | <b>2454</b>                | <b>2400</b>                | <b>2644</b>                 |
| - männlich      | <b>2103</b>                | <b>1889</b>                | <b>1929</b>                | <b>1834</b>                | <b>2029</b>                 |
| - weiblich      | <b>558</b>                 | <b>575</b>                 | <b>525</b>                 | <b>566</b>                 | <b>615</b>                  |
| - TV unter 21   | <b>602</b><br><b>22,6%</b> | <b>514</b><br><b>20,8%</b> | <b>485</b><br><b>19,8%</b> | <b>512</b><br><b>21,3%</b> | <b>613</b><br><b>23,18%</b> |
| - Nichtdeutsche | <b>766</b><br><b>28,8%</b> | <b>725</b><br><b>29,4%</b> | <b>653</b><br><b>26,6%</b> | <b>633</b><br><b>26,4%</b> | <b>766</b><br><b>28,97</b>  |

Bevölkerungsdaten aus 2022: Kreis Olpe insg. 133.120 Einwohner

unter 21 Jahre 26.727 / 20,07 %

Nichtdeutsche 13.068 / 9,81 %

**Mehrfachtatverdächtige (MTV) - Intensivtäter****Definition Intensivtäter**

Intensivtäter sind Tatverdächtige, die mehrere Straftaten begangen haben, insbesondere, wenn es sich dabei um Delikte der Gewaltkriminalität handelt oder die Delinquenz darauf ausgerichtet ist, durch die Taten zumindest teilweise ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Intensivtäter stehen unter besonderer Beobachtung der Polizei und Staatsanwaltschaft. Potenzielle Intensivtäter erhalten durch die KPB Olpe eine sog. Gefährderansprache, damit sie frühzeitig erkennen, dass sie in den Fokus der Strafverfolgungsbehörden gelangen können.

Insbesondere wird ein Augenmerk auf jugendliche Mehrfachtatverdächtige gelegt.

Da beim Intensivtäterkonzept in erster Linie Gewalttäter, bzw. Serieneinbrecher berücksichtigt werden, kommt nicht jeder Mehrfachtatverdächtige als Intensivtäter in Betracht (z.B. bei ständigem Nachbarschaftsstreit mit entsprechenden gegenseitigen Anzeigen).

Auf der Grundlage der Zahlen für 2022 wurde kein erwachsener Tatverdächtiger in das hiesige Intensivtäterprogramm aufgenommen.

### Opfer

In der PKS werden Angaben zu Opfern nur zu bestimmten Delikten erfasst. Es handelt sich dabei um Straftaten, bei denen die Person selbst Subjekt der Tathandlung ist oder von ihr mitgeführte und „bewachte“ Gegenstände den Tatanreiz setzen, dies ist bei 1636 Taten der Fall (27,12 % der Gesamtkriminalität). Zu berücksichtigen ist auch, dass es in einem Fall mehrere Opfer geben kann.

|                               | Anteil<br>Einwohner. | Opfer<br>gesamt | Anteil<br>Opfer | Opfer<br>Gewalt | Anteil        | Opfer<br>Straße | Anteil        |
|-------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|
| <b>Gesamt</b>                 |                      | <b>1636</b>     |                 | <b>234</b>      |               | <b>111</b>      |               |
| <b>Kinder unter 14 Jahren</b> | <b>13,11 %</b>       | <b>130</b>      | <b>7,94 %</b>   | <b>16</b>       | <b>6,83 %</b> | <b>9</b>        | <b>8,10 %</b> |
| <b>Senioren über 60 Jahre</b> | <b>28,96 %</b>       | <b>111</b>      | <b>6,78%</b>    | <b>15</b>       | <b>6,41 %</b> | <b>5</b>        | <b>4,50%</b>  |

Gemessen am Proporz in der Bevölkerung sind die Senioren und Kinder weiterhin vergleichsweise gering belastet. Die tatsächliche „objektive“ Kriminalitätslage widerspricht der eher hohen „subjektiven“ Verbrechensfurcht insbesondere der älteren Bürger.

**Schäden durch registrierte Kriminalität**

**Gesamtschaden 2022**

**3.909.498 EURO**

**(2019: 4.403.836 EURO**

**2020: 2.800.796 EURO**

**2021: 3.396.076 EURO)**

**Hauptsächliche Zusammensetzung:**

767 Fälle Vermögens-und Fälschungsdelikte, davon 641 Fälle **Betrug** mit

**1.454.880 EURO Schaden**

**(2019: 1.364.546 EURO**

**2020: 881.839 EURO**

**2021: 1.350.073 EURO)**

1674 **Diebstahlsdelikte** mit

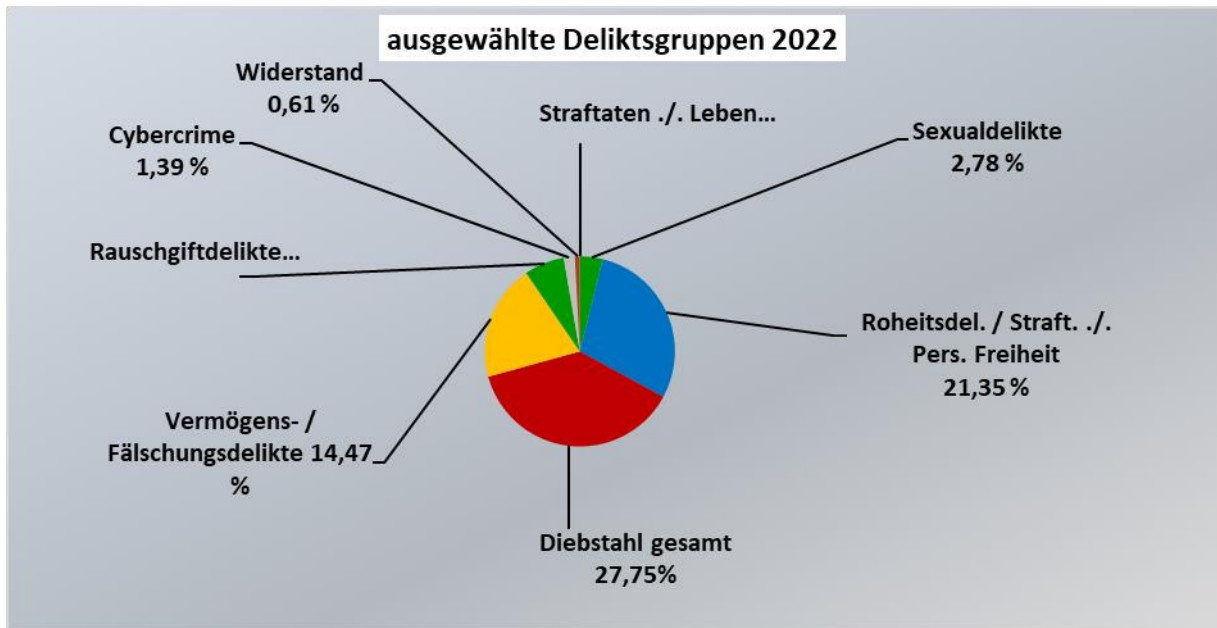
**1.724.608 EURO Schaden**

**(2019: 2.682.549 EURO**

**2020: 1.634.424 EURO**

**2021: 1.668.381 EURO)**

## Ausgewählte Deliktgruppen - Anteil an der Gesamtkriminalität



## Übersicht über die Entwicklung der Deliktgruppen

| Delikt                                  | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Gesamtkriminalität                      | 6026 | 5392 | 5259 | 5066 | 6031 |
| Gewaltkriminalität                      | 247  | 241  | 194  | 189  | 234  |
| Straßenkriminalität                     | 1195 | 1002 | 1005 | 1088 | 1189 |
| gefährl. Körperverletzung               | 205  | 185  | 165  | 154  | 193  |
| Verstöße gegen BtMG                     | 384  | 276  | 339  | 320  | 303  |
| Sexualdelikte                           | 71   | 90   | 100  | 146  | 168  |
| Widerstand/tätlicher Angriff            | 44   | 45   | 35   | 46   | 37   |
| Diebstahl gesamt                        | 1748 | 1408 | 1357 | 1189 | 1674 |
| Taschendiebstahl                        | 65   | 50   | 43   | 67   | 71   |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 603  | 535  | 465  | 374  | 489  |
| Wohnungseinbrüche                       | 100  | 147  | 101  | 54   | 69   |
| Ladendiebstahl                          | 290  | 184  | 186  | 175  | 286  |
| Betrug                                  | 503  | 610  | 696  | 531  | 641  |
| Cybercrime                              | 69   | 41   | 72   | 69   | 84   |

Wesentliche Aspekte:

Zunahme im Vergleich zu 2021:

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| - Wohnungseinbruch          | (+27,78%) |
| - Schwerer Diebstahl        | (+30,75%) |
| - Sexualdelikte             | (+15,07%) |
| - Betrug                    | (+20,72%) |
| - Betrug (Auslandsstraftat) | (+30,30%) |

Rückgang bei:

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| - Widerstand und tätlicher Angriff | (-19,57%) |
|------------------------------------|-----------|

### 3. Einzelbetrachtungen

#### Gewaltkriminalität



Unter den **Begriff der Gewaltkriminalität** fallen unter anderem:

Mord, Totschlag, Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme

Für den Bereich der KPB Olpe wurden in 2022 234 Delikte, die dem Begriff der „Gewaltkriminalität“ zugeordnet werden können, bearbeitet. Eine Aufklärung gelang in 204 Fällen = 87,18%

Insgesamt wurden in diesem Zusammenhang 256 Tatverdächtige registriert, davon waren 79 unter 21 Jahre alt.

(Kinder 0-unter 14 Jahre = 13 Tatverdächtige, Jugendliche 14-unter 18 Jahre = 39 Tatverdächtige, Heranwachsende 18-unter 21 Jahre= 27 Tatverdächtige).

In den Jahren 2020/2021 war ein leichter Rückgang der Gewaltkriminalität zu verzeichnen, vermutlich u.a. bedingt durch Kontaktverbote und Ausgangssperren während der Corona-Pandemie.

So wurden beispielsweise im Jahr 2021 189 Fälle von Gewaltkriminalität bearbeitet und insgesamt 196 Tatverdächtige registriert. 74 dieser Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (Kinder: 11, Jugendliche 41, Heranwachsende 22).

Damit wird in 2022 aber nun ungefähr das Niveau von 2019 wieder erreicht.

Damals wurden 241 Fälle registriert und 253 Tatverdächtige registriert, die Aufklärungsquote betrug 89,21%.

In 2019 waren 92 der 253 Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt (Kinder: 5, Jugendliche: 57, Heranwachsende: 30).

### **Entsprechender herausragender Sachverhalt 2022:**

#### **Juli 2022 - Versuchtes Tötungsdelikt in Olpe**

Im Rahmen des örtlichen Schützenfestes kam es außerhalb des Schützenplatzes zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Jugendlichen, in deren Verlauf ein 29-jähriger Mann massive, lebensbedrohliche Stichverletzungen im Brustbereich erlitt. Das zweite Opfer wurde ebenfalls durch eine Stichverletzung am Rücken verletzt.

Die Ermittlungen wurden durch eine Mordkommission des PP Hagen übernommen.

Es konnte ein zur Tatzeit 18-jähriger Tatverdächtiger ermittelt werden, der in Untersuchungshaft genommen wurde.

Das Verfahren wird aktuell vor dem Landgericht Siegen verhandelt.

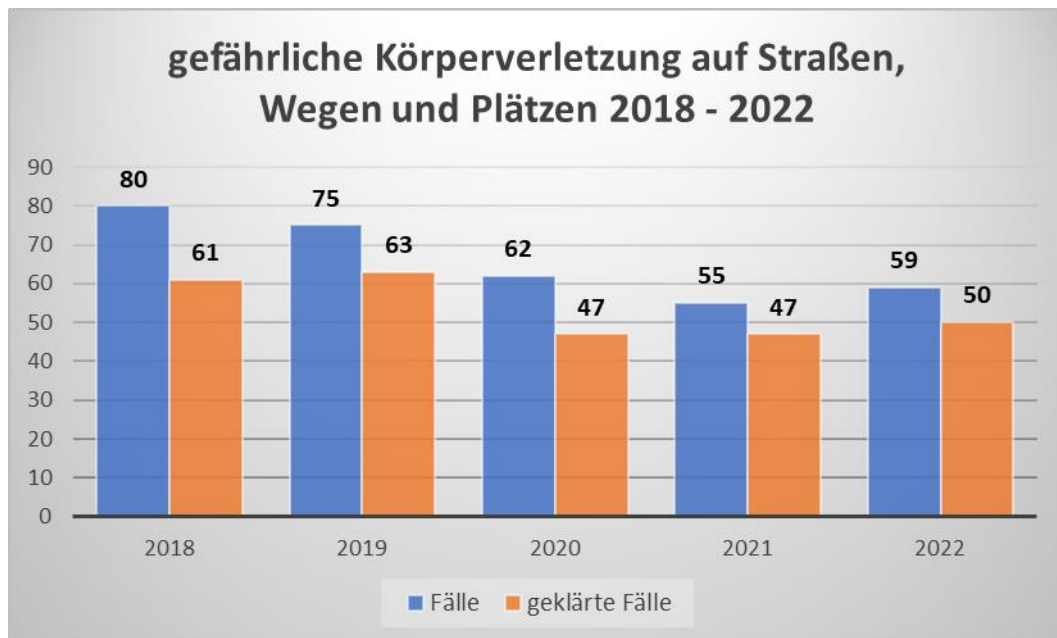
## Körperverletzungsdelikte

Insgesamt wurden im Kreis Olpe im Jahr 2022 861 Körperverletzungsdelikte registriert.

In 627 Fällen handelte es sich um Fälle der sogenannten vorsätzlichen einfachen Körperverletzung.

In 193 Fällen handelte es sich um Fälle der gefährlichen oder schweren Körperverletzung. Dies entspricht 82,47 % der 234 Gewaltdelikte.

Davon wurden in 2022 59 Fälle (2021: 55 Fälle) einer gefährlichen Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen registriert.



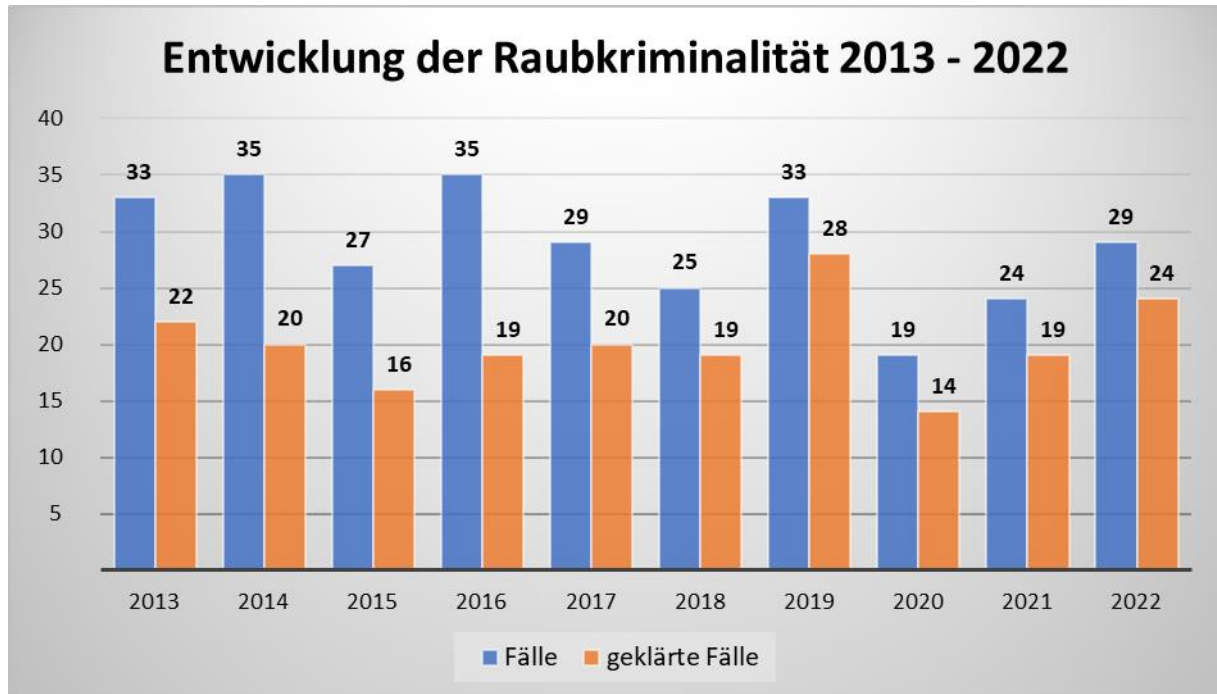
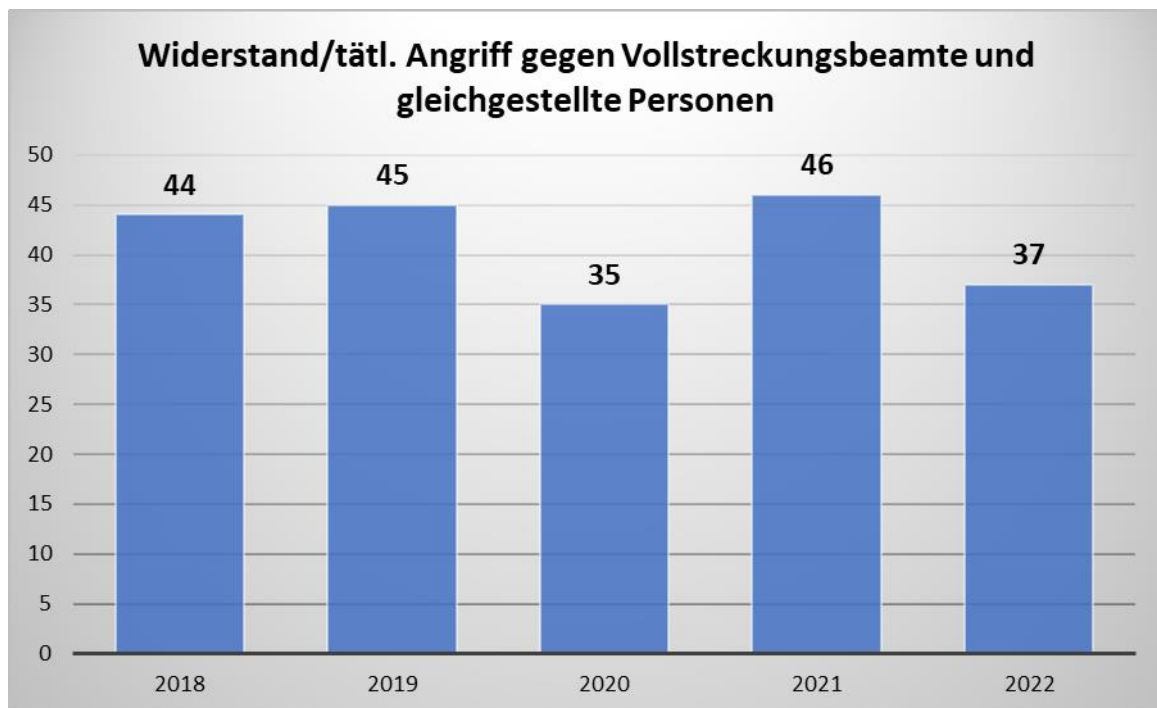
Im Bereich der gefährlichen Körperverletzung kommt es unter anderem zum Einsatz von Messern als Tatmittel.

Dem subjektiven Empfinden vieler Bürger nach werden zunehmend Messer als Tatmittel eingesetzt. Immer wieder gibt es Berichte dazu in den Medien und sozialen Netzwerken.

Die für den Kreis Olpe vorliegenden Zahlen seit 2019 zeigen im Zusammenhang mit gefährlicher Körperverletzung auf Straßen/Wegen und Plätzen jedoch einen Rückgang von 3 Fällen (2019) über 2 Fälle (2020) auf je 1 Fall (2021/2022).

**Raubdelikte**

Die Anzahl der Raubdelikte liegt nach einem zeitweiligen Rückgang in den Corona-Jahren 2020/21 wieder auf dem vorherigen Niveau.

**Widerstand/ tätl. Angriff gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen**

Besonders nach den Ereignissen der letzten Silvesternacht ist das Thema Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte oder gleichgestellte Personen wieder in den Fokus der medialen Aufmerksamkeit gerückt.

Die entsprechenden Zahlen im Kreis Olpe bewegen sich seit Jahren auf einem etwa gleichbleibenden Niveau.

Insgesamt bleibt jedoch festzuhalten, dass auch hier die Anzahl der Widerstandshandlungen oder tätlichen Angriffe in den letzten zehn Jahren gestiegen ist.

So wurden beispielsweise 2013 noch 12 Fälle von Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte registriert, 2015 und 2016 bereits jeweils 31 Fälle.

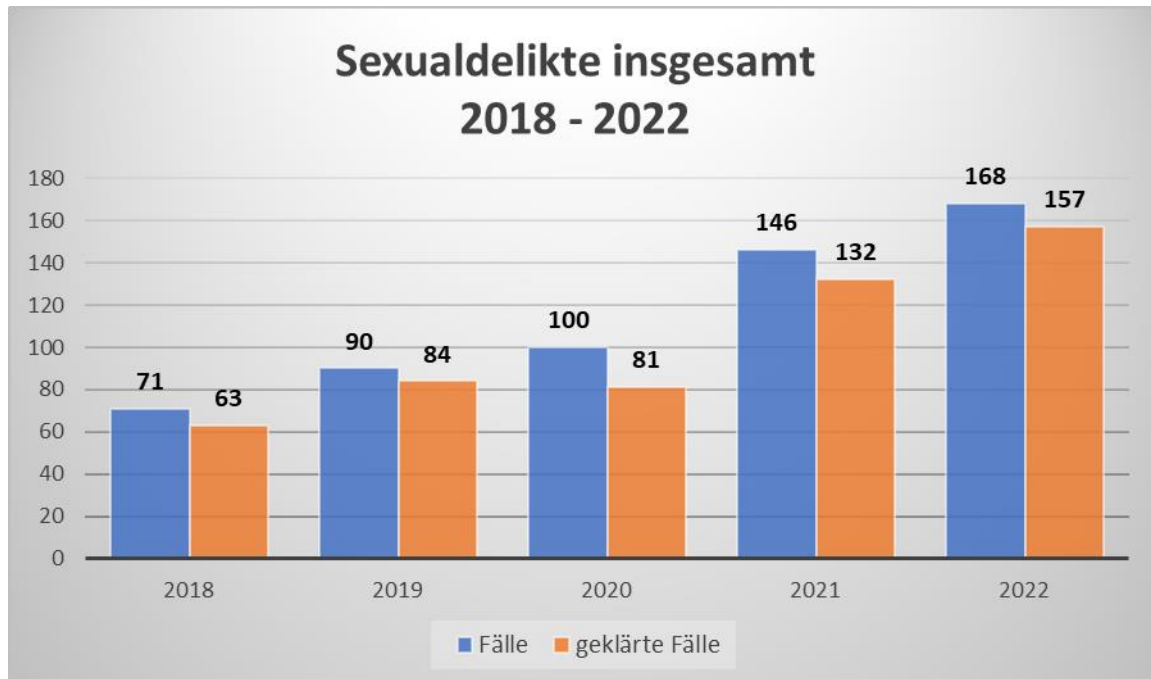
### **Häusliche Gewalt**

Insgesamt wurden 2022 291 Fälle der häuslichen Gewalt angezeigt, so dass ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen ist.

Das Deliktsfeld der häuslichen Gewalt gerät damit noch mehr in den Fokus der polizeilichen Aufmerksamkeit als es ohnehin schon der Fall ist.



## Sexualdelikte



Sexualdelikte: Vergewaltigungen/sexuelle Nötigungen, exhibitionistische Handlungen, sexueller Missbrauch von Widerstandsunfähigen, Jugendlichen oder Kindern, sexuelle Belästigung, Kinder- und sonstige Pornografie

2022 wurden 13 Fälle Vergewaltigungen/sexuelle Nötigungen verzeichnet (2021: 10 Fälle)

Die Fälle des sexuellen Missbrauches von Kindern haben sich von 14 in 2021 auf 24 in 2022 erhöht (2020: 8 Fälle).

Die Tendenz im Deliktsbereich Sexualdelikte insgesamt ist leicht steigend.

Landesweite Ermittlungen führen insbesondere im Bereich der Kinderpornografie zur Erhellung des Dunkelfeldes. Es werden mehr Fälle bekannt (Hellfeld) und polizeilich verfolgt.

Seit Mitte 2022 findet eine vertiefte Auswertung der Fallzahlen in den Bereichen Kinderpornografie und Jugendpornografie statt, so dass eine vergleichende Darstellung zu den in den letzten Jahren veröffentlichten Zahlen aktuell nicht möglich ist.

Als Grundlage für die weitere Entwicklung in der Zukunft kann die Zahl von 170 Fällen von Kinder- und Jugendpornografie in 2022 genannt werden, wobei diese Auswertung alle statistischen Kennzahlen dieser Deliktsbereiche umfasst.

## **Stetiger Zuwachs der Fallzahlen und der sichergestellten Datenmengen**

Die Digitalisierung nimmt in allen Deliktsbereichen weiter dynamisch zu. Digitale Daten sind in diversen Kriminalitätsfeldern als Beweismittel von herausragender Bedeutung, insbesondere hat dies die aktuelle Entwicklung im Bereich der Sexualdelikte z. N. von Kindern gezeigt. Eine besondere Herausforderung, quantitativ aber auch qualitativ, stellen hierbei die mitunter enormen Datenmengen dar. Insofern haben eine zeitgerechte Beweissicherung und Auswertung der für die Beweisführung notwendigen Daten eine hohe Priorität.

Die zeitgerechte Beweissicherung und Auswertung digitaler Daten ist daher seit 2020 auch zum behördenstrategischen Ziel erklärt worden.

Im Rahmen dieses Behördenziels wurden seit 2019 umfangreiche personelle und organisatorisch-technische Maßnahmen in der KPB Olpe getroffen.

So wurden auch 2022 Neueinstellungen von Tarifbeschäftigten aus dem IuK-Bereich und die Anschaffung weiterer Soft- und Hardware vorgenommen.

## **Eigentumskriminalität**

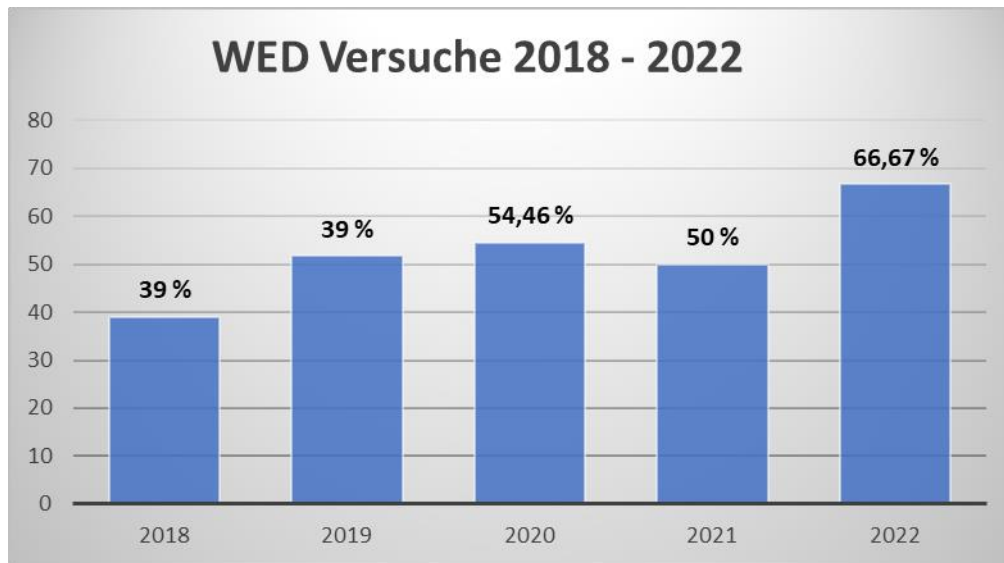
### **Wohnungseinbruch**



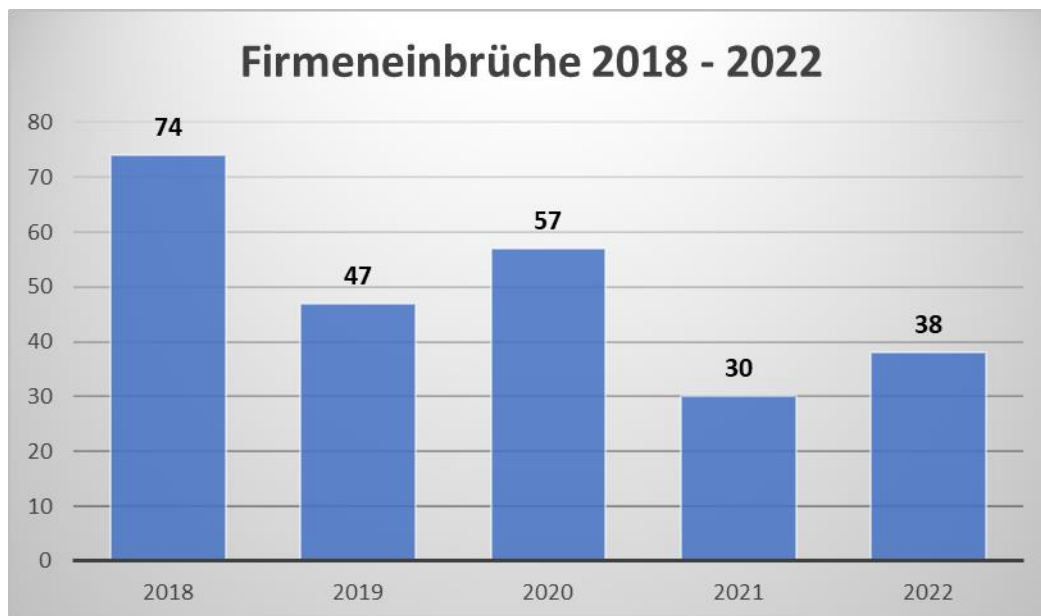
Anstieg von 54 Fällen in 2021 auf 69 Fälle in 2022, entspricht einem Plus von 15 Fällen = 27,78 %. In 46 Fällen = 66,67% handelte es sich um Versuche.

Die Aufklärungsquote AQ betrug 17,39 %.

### Versuchsanteil



### Firmeneinbrüche



(Schwerer Diebstahl aus Diensträumen (Ämter, aber auch Sekretariat Schule), Büroräumen, aus Werkstätten und aus Fabrikations- und Lagerräumen)

Anstieg von 30 Fällen in 2021 auf 38 Fälle in 2022. Dies entspricht einem Anstieg um 26,67 %.

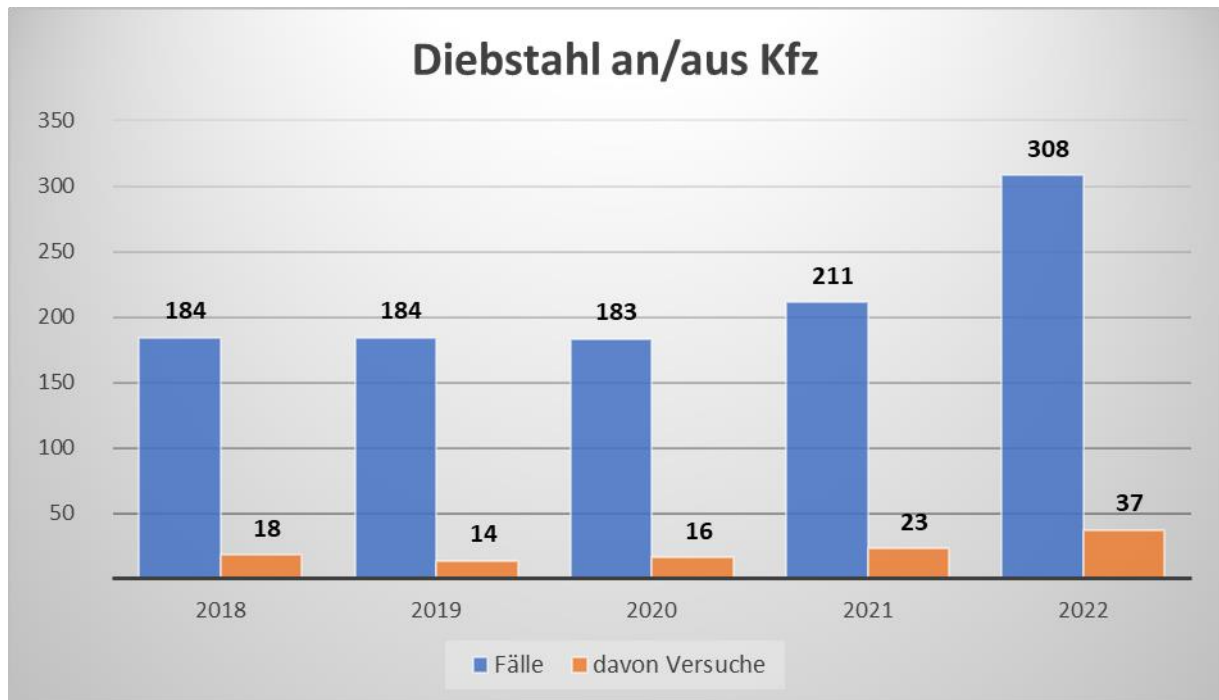
In 11 Fällen = 28,95 % handelte es sich um Versuche. Die Aufklärungsquote betrug 18,42 %.

### Diebstahl an/aus Kfz

Im Bereich der Diebstähle an/aus Kfz ist seit 2020 ein Anstieg zu verzeichnen.

Diese Delikte werden oftmals in Form einer Tatserie begangen.

Im Mai 2022 konnte im Zusammenhang mit einer solchen Tatserie ein Tatverdächtiger, der für 17 Taten in Frage kam, ermittelt werden.



## **Betrug**

In einer kleinen Kreispolizeibehörde wie Olpe ist die Schadenshöhe durch die registrierte Kriminalität sehr schwankend. Ein Umfangverfahren, ein größeres Insolvenzverfahren oder eine Erbschaftsstreitigkeit mit betrügerischem Hintergrund können jährliche Unterschiede von mehreren Millionen Euro ausmachen.

Einzelverfahren mit Schäden in Millionenhöhe wurden 2022 in der KPB Olpe nicht geführt.

2022 wurden insgesamt 873 Fälle Vermögens- und Fälschungsdelikte (186 Fälle mehr als in 2021), davon 641 Fälle Betrug (plus 110 Fälle) mit Tatort in Deutschland verzeichnet.

Des Weiteren wurden 1032 Fälle des Betruges (2021: 792 Fälle) als Auslandsstraftaten registriert.

Ein besonderes Augenmerk wurde dem Bereich der „Betrugsdelikte in Verbindung mit Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbegehung (SÄM-ÜT)“ und hier den Tatbegehungsweisen/ Deliktsphänomenen „Enkeltrick“ und „Falscher Amtsträger/falscher Polizeibeamter“ zuteil.

Zahlen aus diesen Phänomenbereichen liegen seit 2019 vor und im Zuständigkeitsbereich der KPB Olpe im absolut unteren Niveau. In 2020 ist ein Anstieg bei den Betrugsstaten im Zusammenhang mit SÄM-ÜT insgesamt zu verzeichnen, der Anteil der Enkeltricktaten/ Taten im Zusammenhang falscher Amtsträger hat sich jedoch nicht erhöht.

### 2019:

5 registrierte Fälle „Sonstige weitere Betrugsarten in Zusammenhang mit SÄM-ÜT“/ davon 1 Fall Enkeltrick/ 1 Fall falscher Amtsträger / die restlichen 3 Fälle aus anderen Phänomenbereichen oder keinem Phänomenbereich zuzuordnen

2020: 7 davon 1 Enkeltrick /1 falscher Amtsträger

2021: 1 davon 0 Enkeltrick/ 1 falscher Amtsträger

2022: 13 davon 1 Enkeltrick/ 1 falscher Amtsträger

**Cyber-/Internetkriminalität**

|      | Fälle<br>„Tatmittel Internet“ | davon Betrug | % Anteil Betrug |
|------|-------------------------------|--------------|-----------------|
| 2018 | 163                           | 96           | 58,89           |
| 2019 | 291                           | 190          | 65,29           |
| 2020 | 318                           | 243          | 76,41           |
| 2021 | 205                           | 109          | 53,17           |
| 2022 | 291                           | 134          | 46,05           |

Die Tendenz bei Straftaten mit dem „Tatmittel Internet“ sowie auch bei Fällen des Betruges mit dem Tatmittel Internet ist trotz eines Rückgangs im Jahr 2021 insgesamt steigend.

So war im Bereich der KPB Olpe im Jahr 2022 wieder ein Anstieg im Bereich des „Betruges mit dem Tatmittel Internet“ um 25 Fälle = 22,94% zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote im Bereich Tatmittel Internet insgesamt lag 2022 bei 69,42%, im Bereich Betrug mit Tatmittel Internet bei 58,21 %.

**Rauschgiftkriminalität**

In der Rauschgiftsachbearbeitung wird der Schwerpunkt weiter auf die Ermittlungen gegen Rauschgiftdealer der mittleren und oberen Ebene gelegt. Diese Ermittlungsverfahren sind meist sehr aufwändig und zeitintensiv. Es dauert oft Monate bis das Ermittlungsergebnis so beweissicher ist, dass Tatverdächtige festgenommen und Drogen sichergestellt werden können.

2022 konnten so ca. 5,6 kg Amphetamin, ca. 12,5 kg Marihuana und 285 Ecstasy/MDMA-Tabletten sichergestellt werden. Kokain, Heroin und Haschisch wurden lediglich in kleineren Mengen festgestellt.

Im Dezember 2022 konnten außerdem in einer Bananenkiste in Attendorn 13 Pakete mit insgesamt 14 kg Kokain sichergestellt werden.

### **Branddelikte**

**2022** wurden im Bereich der Brandermittlungen 60 Brandstiftungen, davon 23 fahrlässige Brandlegungen, verzeichnet.

(2021: 41 Brandstiftung, davon 22 fahrlässige Brandlegungen)

Eine gewisse Anzahl von Bränden, bei denen durch die Polizei ermittelt wird, findet keinen Eingang in die PKS, da eine technische oder strafrechtlich nicht relevante Brandursache vorliegt.

### **Herausragende Brände:**

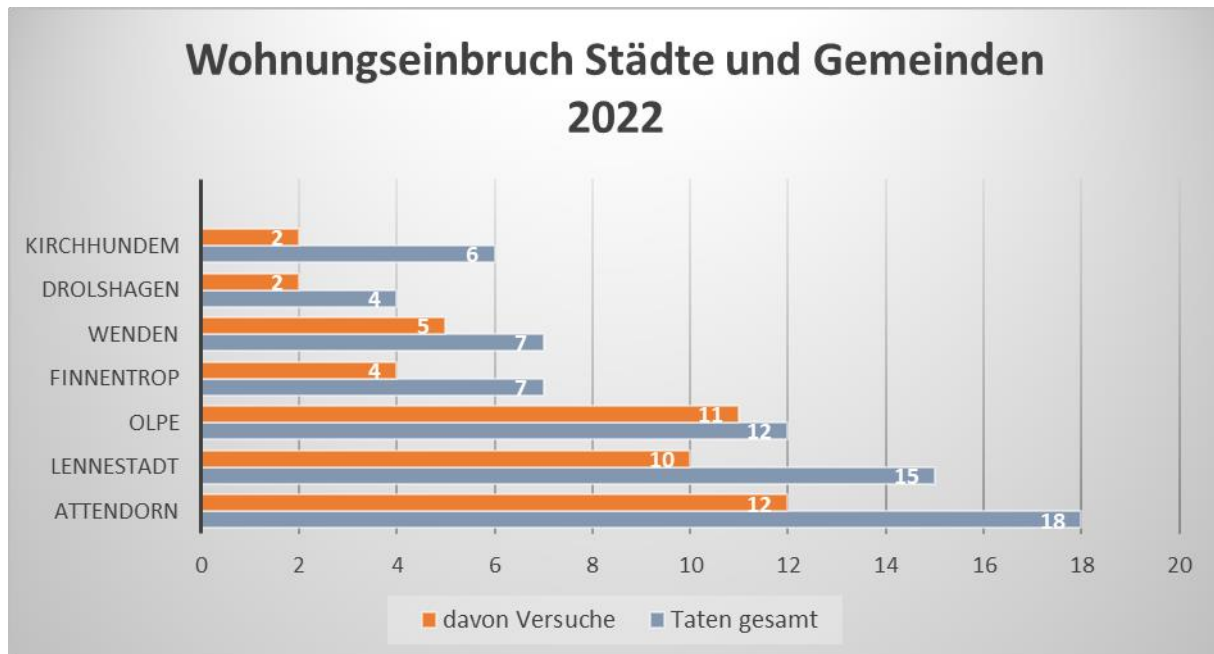
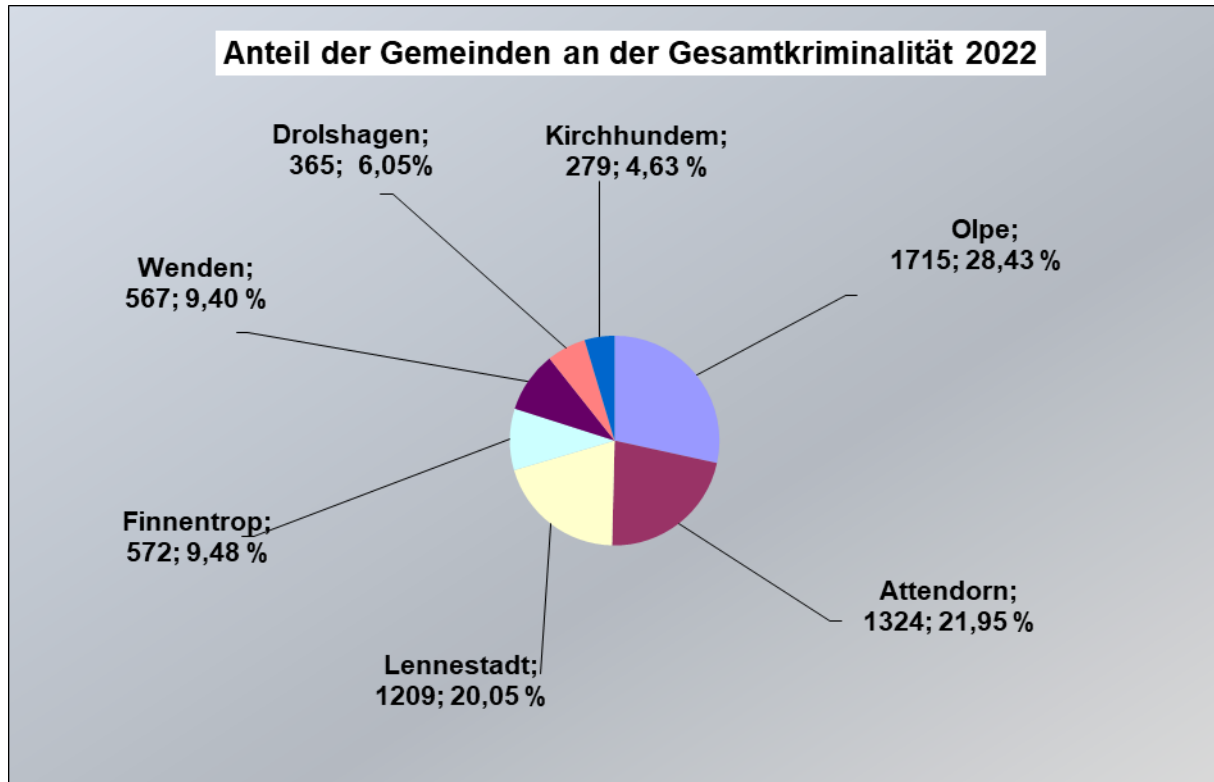
#### **Kirchhundem:**

Im Mai Großbrand in einer Bäckerei aufgrund eines Brandes in einem Kabelkanal, hoher Schaden.

#### **Finnentrop:**

Im Juni Brand eines Sägewerksbetriebes in Finnentrop aufgrund eines technischen Defektes.

#### 4. Vergleich Städte und Gemeinden





Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Thorsten Scheen - [thorsten.scheen@polizei.nrw.de](mailto:thorsten.scheen@polizei.nrw.de), Tel. 02761/ 92669-2200

und

Barbara Eßing-Sieler - [barbara.essing-sieler@polizei.nrw.de](mailto:barbara.essing-sieler@polizei.nrw.de), Tel. 02761/ 9269-6010  
oder

Brigitta Scholz - [brigitta.scholz@polizei.nrw.de](mailto:brigitta.scholz@polizei.nrw.de), Tel. 02761/9269-6011

## **5. Impressum**

Herausgeber:



Der Landrat als Kreispolizeibehörde Olpe  
Direktion Kriminalität -Führungsstelle-  
Kortemickestraße 2  
57462 Olpe  
[DirektionKFST.Olpe@polizei.nrw.de](mailto:DirektionKFST.Olpe@polizei.nrw.de)

Stand:

Februar 2023

Redaktion:

KHK`in Brigitta Scholz (Tel.: 02761/9269-6011)